
[Meeting Protokoll Woche 3]

Thema	Wöchentliches GVS Meeting
Ort	Raum 5.207 (HSR)
Datum	04.10.2017
Uhrzeit	17:10 - 18:00
Teilnehmer	<ul style="list-style-type: none">• Thomas Letsch• Murièle Trentini• Michael Wieland

1 Rückblick

1. Das Projektteam hat den GVS v1 in das neue GVS UI Projekt migriert. Dabei wurden Metriken eingeführt (Checkstyle, Findbugs, Cobertura) damit die Code Qualität des bestehenden Codes verbessert werden kann. Zusätzlich wurde die Projektstruktur so verändert, dass auch Tests geschrieben werden können.
2. Der Build-, und Deployment-Prozess wurde komplett überarbeitet (Gradle Build mit FindBugs, Checkstyle, Cobertura, Travis CI, Auto JAR Deploy und Code Climate als Metrik Dashboard)
3. Es wurde das Hauptfenster in dem JavaFX spezifischen FXML definiert.
4. Bei der Migration ist aufgefallen, dass es einige stylistische Probleme gibt (Visibility, Magic Numbers, JavaDoc). Es wurden deshalb neue Qualitätsmetriken eingeführt.
5. In GVS 1.0 gibt es eine NullPointerException bei der Benutzung des ClusterSplitters. Es wurde ein entsprechendes Bug-Issue erstellt, welches in einer späteren Phase adressiert werden soll.
6. Die CORBA Funktionalität wurde so weit wie möglich entfernt.

2 Aktuelles

1. Das Laden der FXML Files bietet aktuell einige Herausforderungen. Innerhalb von Eclipse werden die Files geladen, sobald das Projekt jedoch in ein JAR gepackt

wird, werden die FXML Files vom ClassPath Loader nicht mehr gefunden.

2. Das Problem der Unicode Zeichen in den generierten PDFs konnte nicht repliziert werden. Die Erstellung eines *.txt Files gelingt mit folgendem online Generator:
<http://pdftotext.com/de/>

3 Beschlüsse

1. Wir haben uns für folgendes Projektvorgehen entschieden:
 - a) Analyse: In der Analysephase wird die Problemdomäne spezifiziert. Mehrere Diagramme sollen die Schnittstelle zwischen Business Logik und Presentation aufzeigen. Es soll ersichtlich sein, wie die einzelnen Komponenten miteinander kommunizieren bzw. wie die Daten von der Socket ans UI weiter gereicht werden.
 - b) Entwurf: In der Entwurfsphase soll das Layering eingeführt werden. Ebenfalls soll spezifiziert werden, welche bisherigen Komponenten durch welche neuen Komponenten ersetzt werden. Damit am Ende des Projekts die Zielerreichung überprüft werden kann, sollen die Designentscheide als Requirements niedergeschrieben werden.
 - c) Umsetzung: Alle Klassen sollen in ihre entsprechenden Schichten verschoben und Aufrufe entsprechend angepasst werden. Dabei muss die Funktionalität von GVS V1 beibehalten werden. Kosmetische Änderungen (Force Field Algorithm) werden erst bei ausreichender Zeit durchgeführt.

4 Ausblick

1. Im nächsten Sprint wird mit der Analyse gestartet.

5 Nächster Termin

Termin	11.10.2017 - 17:15
Ort	Raum 5.207 (HSR)
Bemerkungen	-
